

9. November 2016

**Dringliche Schriftliche Anfrage**

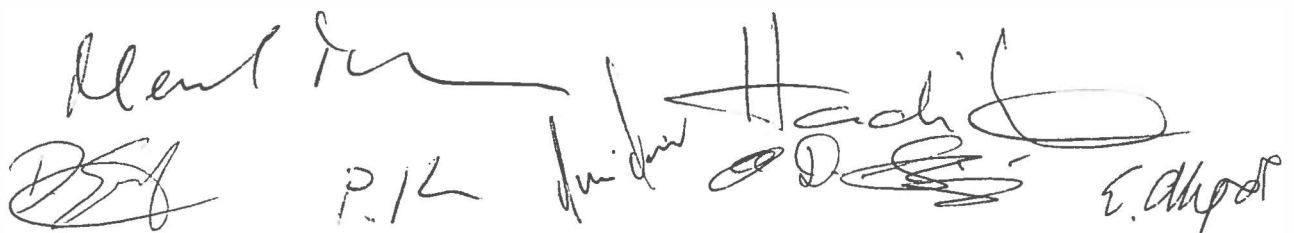
von Marcel Tobler (SP)  
und Patrick Hadi Huber (SP)  
und ~~4.1~~ Mitunterzeichnenden

Die Schweizerische Post AG (Post) kündigte vor kurzem einen heftigen Kahlschlag im Poststellennetz an. Welche Poststellen wegfallen sollen, wurde nicht gekannt gegeben. Im September hingegen wurde bekannt, dass die Poststelle an der Molkenstrasse beim Helvetiaplatz, die sich in einer Liegenschaft der Post befindet, angeblich aus betrieblichen Gründen 2017 geschlossen werden soll. Die betroffene Bevölkerung und das Gewerbe im Langstrassenquartier haben keinerlei Verständnis für diesen sehr einschneidenden Schritt und leisten geschlossen Widerstand. Die SP Sektion 4 hat ihren Unmut in einem Offenen Brief an die Chefetage der Post scharf zum Ausdruck gebracht. Der Gewerbeverein Zürich vier hat zusammen mit fast allen Parteien von links bis rechts und weiteren Organisationen öffentlich für den Erhalt der Poststelle Aussersihl demonstriert. Eine Petition mit dieser Forderung ist in kurzer Zeit von über 3000 Personen unterzeichnet und dem Stadtrat am 2. November 2016 überreicht worden. Ähnlicher Widerstand ist zu erwarten, wenn die anderen betroffenen Standorte bekannt werden.

Die Post hat offen gelassen, wie sie sich das neue Postangebot im Quartier konkret vorstellt. Angeblich wolle sie sich die Zeit nehmen, um die notwendigen Gespräche zu führen. Nach Auskunft der Post stehe sie dafür im engen Kontakt mit Ansprechpartnerinnen oder -partnern bei der Stadt Zürich.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche städtischen Stellen stehen diesbezüglich mit der Post in Kontakt? Welche Rolle nehmen sie wahr?
2. Worüber wird diskutiert? In welche Richtung zielen die Gespräche? Wie ist der Stand der Gespräche?
3. Warum will die Post die Poststelle am Helvetiaplatz schliessen? Welche Gründe werden den städtischen Behörden genannt?
4. Ist der Stadtrat bereit, sich für den Erhalt der Poststelle am Helvetiaplatz einzusetzen? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?
5. Stehen die städtischen Behörden diesbezüglich auch mit kantonalen Behörden und anderen Städten/Gemeinden in Kontakt? Wenn ja, mit welchen?
6. Ist dem Stadtrat bekannt, was die Post mit der Liegenschaft an der Molkenstrasse plant? Ist der Stadtrat bereit zu prüfen, die Liegenschaft zu übernehmen oder anderen Gewerbebaum für eine bediente Poststelle am Helvetiaplatz zur Verfügung zu stellen?
7. Haben die städtischen Behörden Kenntnis davon, ob die Post beabsichtigt, weitere Poststellen in der Stadt zu schliessen? Wenn ja, welche?
8. Ist der Stadtrat bereit, sich für den Erhalt des Poststellennetzes einschliesslich des Personals in der Stadt Zürich einzusetzen? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?

  
P.12

Heidi Gger  
N. S. &  
Ulrich  
K. P.  
S. Hagemann

H. Spenk  
Dorthea Frei  
V. V. K.  
H. Gresser  
B. Wessner  
M. K.  
S. Braun  
J. S.  
M. K.  
J. K.  
~~D. K.~~

A. Fu) / 2, 1, 2, 1, 2  
Ulrich / Shu 4

Ulrich  
K. P.  
~~Ulrich~~

A. B.  
J. Rothmann  
7-0 und  
N. K.  
Joe Mauer  
M. K.  
K. P.  
M. K.  
E. H. B. G.  
~~Ulrich~~